

lange Jahre im Kerker büßen musste. Vom Friedhof aus führt uns der Weg bis in die Nähe des Magisterstegs in die Gemarkung Eisenkaut. Hier gab es im Mittelalter, in der Nähe der untergegangenen Siedlung Hetzelshausen, eine Menge Waldschmieden und damit verbunden sogenannte Rennöfen (Schmelzöfen). Von dort geht es parallel zum Wannbach weiter bis zum Biotop „Im Dilles“, einer Vogelbeobachtungsstation mit neu angelegten Teichen.



Rathaus in Hörgenau

Wir umrunden den Ziegenrückskopf, den Heiligenwald und wandern durch den „Oh-Grund“ nach Hörgenau, dem Hauptort der Gemeinde Lautertal. Von weitem schon grüßt der sechseckige Glockenturm auf der alten Schule, die zum Rathaus und Dorfgemeinschaftshaus umgebaut wurde. Richtung Hopfmannsfeld kommen wir noch an einer privaten Kapelle vorbei, die jederzeit besichtigt werden kann. Genau in der Mitte der beiden



Galgen bei Hopfmannsfeld

Dörfer steht der 1707 von den Riedeseln errichtete Galgen, heute ein beliebter Treffpunkt für die Bevölkerung. Auf dem Weg zum Ausgangspunkt tangieren wir noch den neuen Mehrgenerationen-Spielplatz, an dem sich unter einer rustikalen Hütte trefflich rasten lässt.

Gemeindeverwaltung Lautertal  
36369 Lautertal (Vogelsberg)  
Rathausstraße 3  
Telefon: 06643-9610-0  
www.lautertal-vogelsberg.de

Konzept und Bilder:  
Wandergruppe Lautertal

Grafik u. Bilder:  
Landbild.de

## Wanderwege in Lautertal

**Magister-Tour**  
Totenkirche, Magistersteg  
10 km ca. 3,0 Std.  
Parkplatz Neue Mitte Meiches



**Ziegen-Tour**  
Drei Orte am Ziegenberg, 14 km ca. 4 Std.  
DGH Hopfmannsfeld, DGH Dirlammen  
oder DGH Hörgenau



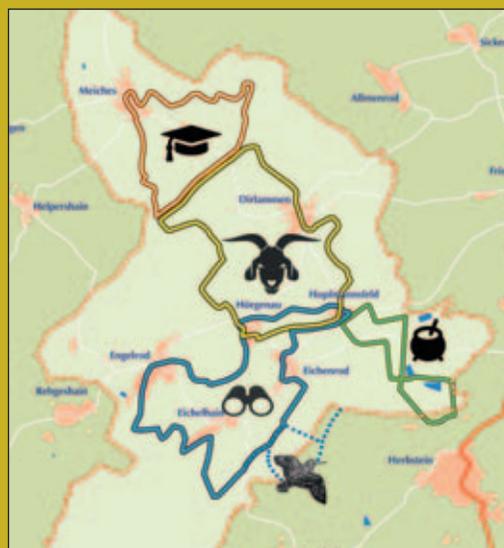
**Kesselgehännesje-Tour**  
Schalksbachteiche, Bibelpark  
9,5 km ca. 3 Std. DGH Hopfmannsfeld  
Kolping-Feriedorf



**Fernblick-Tour**  
Fünf Orte erwandern mit Fernsichten  
16 km ca. 4,5 Std. DGH Hopfmannsfeld  
DGH Hörgenau, Adlwanger-Platz Engelrod,  
Backhaus Eichelhain, DGH Eichenrod



- **Naturlehrpfad**
- 60 Pflanzen 2,5 km - ca. 2 Std
- Karl-August-Vieregge-Platz, Straße  
zwischen Lanzenhain und Eichelhain



Gefördert durch: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Mitfinanziert durch das Land Hessen im Rahmen des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2014-2020



# SIEBEN-DÖRFER-TOUREN LAUTERTAL



Die Kirche in Dirlammen

**Ziegen-Tour**  
Drei Orte in der Natur  
14 km ca. 4 Std.

# Ziegen-Tour

Den zweitlängsten Weg mit 14 km beginnen wir im Höhendorf Hopfmansfeld am einarmigen Sühnekreuz, dessen Aufstellung wohl mit der früheren hiesigen Gerichtsfunktion zu tun hat. In der Backhausstraße stehen zwei wichtige Kleinstbauten, die in früheren Zeiten eine lebenswichtige Bedeutung hatten: das Backhaus und das Waschhaus. Dahinter erhebt sich auf einem Bergsporn die massiv gebaute Kirche von 1737, deren Erbauer aus dem Fuldaer Land kam (Caspar Schüssler). Aus der Siedlung hinaus laufen wir vom Berg ins Tal und wieder hinauf und umrunden dabei den geheimnisvollen Ziegenberg, in dem noch einige Hügelgräber zu finden sind. Ebenso erleben wir auf dem Weg über den „Högerich“ die Reste der ehemaligen Längsbewirtschaftung, bei der sich die Äcker schnurstracks vom Tal auf die Höhe ziehen, manchmal nur wenige Meter breit. Jeder Bauer sollte die gleichen Bodenbedingungen haben, war die Idee eines fortschrittlichen Abtes aus Hersfeld. Im Talgrund laufen wir quer durch das kompakt angelegte Dorf Dirlammen, an der großen Fachwerkkirche vorbei (erbaut 1690 von Hans Georg Haubrich) zum Friedhof. Mit dem sogenannten „Marschallgrab“ wird an den Anführer der Märzrevolution 1848 „Johannes Hansel II.“ erinnert, der mit seiner Horde ein Teil des Eisenbacher Schlosses zerstörte und dafür



Landschaft um den Ziegenberg



Vogelbeobachtung im Dilles

